

2 / 2023

Seniorenbote

Mitteilungsblatt der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund

Landes-Gaudi-Handmähen: Senioren zeigen „Schneid“



ANGEBOTE 2023

Erholungs-, Kurwochen,
Herbst-, Tagesfahrt ▶ **S. 5**

EXPERTEN TEILEN MIT

Mindestrente, Pflegegeld,
Arbeitsunfälle ▶ **S. 7**

WAHLEN 2023

Landtagswahlen ▶ **S. 9**
Seniorenwahlen ▶ **S. 16**

Auf die Sensen, fertig, los!

Am Sonntag, 2. Juli 2023 fanden in St. Vigil in Enneberg das Landes-Gaudi-Handmähen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund und der Landesentscheid im Handmähen der Südtiroler Bauernjugend statt – erstmals als eine gemeinsame Veranstaltung.

Am Landes-Gaudi-Handmähen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund, das den ersten Teil der Veranstaltung bildete, nahmen acht Frauen und 25 Männer über 60 Jahre teil.

Im Unterschied zum Wett-Handmähen sind beim Gaudi-Handmähen nicht Kraft und Schnelligkeit, sondern vor allem Geschick und Sauberkeit sowie eine Portion Glück gefragt, um die Geheimzeit – den aus den Einzelergebnissen der Teilnehmer errechneten Mittelwert – so genau wie möglich zu erreichen.

Die insgesamt 33 Mäher gingen routiniert an den Start und mähten die für den Wettbewerb vorgesehenen Felder in der Größe von 12 Quadratmetern professionell ab. Die Jury – die Mitglieder des Landesausschusses der Seniorenvereinigung unter der Leitung des Ehrenpräsidenten Gottfried Oberstaller – staunte dabei nicht schlecht, wie gekonnt die Senioren ihre Sensen schwangen. Auch die vielen Zuschauer bewunderten die sauber abgemähten Felder und feuerten die Teilnehmer kräftig an.

Verschiedene Kategorien zur Auswahl

Nach dem spannenden und unterhaltsamen Wettbewerb der Senioren stand der Landesentscheid im Handmähen der Südtiroler Bauernjugend auf dem Programm. Dort waren vor allem Schnelligkeit, Muskelkraft und Ausdauer gefragt. Schließlich ging es darum, das Feld am schnellsten und saubersten abzumähen und sich einen der Plätze für die heurige Europameisterschaft im Handmähen in Slowenien zu sichern.

Anschließend standen noch das Staffelmähen und das „allgemeine“ Gaudi-Mähen an, die für alle Interessierten zugänglich waren.

Parallel dazu versorgte die Bauernjugend-Ortsgruppe Enneberg alle Anwesenden mit Speis und Trank.



Die Siegerinnen und Sieger des Landes-Gaudi-Handmähens der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund mit den Mitgliedern des Landesausschusses

Siegerinnen und Sieger der Senioren

Beim Landes-Gaudi-Handmähen der Seniorenvereinigung holte sich bei den Frauen Filomena Profanter Fischnaller aus Villnöß den Sieg. Mit ihrer Zeit von 02:03,20 war sie an die Geheimzeit der Frauen (02:00,17) am nächsten herangekommen. Bei den Männern siegte Walter Gruber aus Tiers. Mit seiner Zeit von 01:21,30 hatte er die Geheimzeit der Männer (01:20,99) am nächsten erreicht. Den zweiten Platz errangen Maria Berta Kofler Pixner aus St. Leonhard in Passeier (01:49,09) und Anton Weissenegger aus Leifers (01:22,88). Den dritten Platz sicherten sich Emma Gasser Hofer aus Villanders (01:31,68) und Peter Schwingshackl aus Gsies (01:15,21).

„Da wir unsere Mitglieder kennen und wissen, dass einige nicht langsam mähen wollen oder können, prämiieren wir auch die Tagesschnellste und den Tagesschnellsten“, stellte die Landespräsidentin Theresia

Agreiter Larcher schmunzelnd klar. Die Schnellsten waren Anna Hofbauer Obergasser aus Gais mit einer Zeit von 01:15,79 und Peter Walder aus Gsies, der das Feld in 34 Sekunden und 64 Hundertstel abmähte.

Ausgezeichnet wurden auch die beiden Tagesältesten. Dies waren die Gaudi-Siegerin Filomena Fischnaller Profanter aus Villnöß, Jahrgang 1934, und Paolo Nagler aus Abtei, Jahrgang 1938. Theresia Agreiter Larcher unterstrich, wie wertvoll es sei, wenn man sich bis ins hohe Alter noch an solchen Wettbewerben beteiligen will und kann. „Danke, dass ihr heute da seid“, sagte sie.

Nicht zuletzt wurde auch der Titel „die/der Originellste“ vergeben, und zwar an den Teilnehmer, der laut Jury besonders „urig“ zum Mähen erschienen war. Der Landesausschuss der Seniorenvereinigung zeichnete dafür Rosa Maria Falser Lantschner aus Karneid aus, die in traditioneller Mäherinnenkleidung an der Veranstaltung teilnahm.

Siegerinnen und Sieger der Jugend

Beim Landesentscheid im Handmähen der Bauernjugend siegte bei den Damen Annemarie Kaserer aus Kastelbell (02:19,94) vor Katja Mittelberger aus Vöran (02:54,93) und Tina Gluderer, ebenfalls aus Kastelbell (03:03,35). Bei den Herren mähte Daniel Lanziner aus Kastelruth (03:23,02) das Feld am schnellsten ab, auf Platz zwei folgte ihm Klaus Lanziner aus Kastelruth (03:48,51) und Platz drei holte sich Georg Spiess aus Sarntal (03:49,35).

Bei den Junioren konnte sich Georg Paris aus Ulten (04:11,10) den Sieg holen. Platz zwei belegte Yanik Laner aus Mölten (04:16,07) und Platz drei Martin Locher aus Sarntal (04:51,16).

Landesmeisterin darf sich Katja Mittelberger aus Vöran nennen; Landesmeister ist Klaus Lanziner aus Kastelruth. Landesmeisterin und Landesmeister werden die jeweils Ersten in den Kategorien Frauen und Männer, die unter 35 Jahre alt sind.

Beim Staffel-Mähen traten insgesamt acht Gruppen zu je drei Teilnehmern gegeneinander an. Das beste Team bildeten Ernst, Manuel und Annemarie Kaserer, die als Frau das Team abrundete.

Am „allgemeinen“ Gaudi-Mähen trauten sich in diesem Jahr insgesamt 48 Mäher an die Sensen. Dabei siegte Rita Willeit.

Die 10-jährige Lena Lanziner aus Kastelruth erhielt den Preis als jüngste Teilnehmerin.

Das Handmähen verbindet die Generationen

Am Ende dieser sportlichen und geselligen Veranstaltung dankte Theresia Agreiter Larcher der Bauernjugend – der Landesleitung und dem Mäherteam sowie dem Bezirk Pustertal und der Ortsgruppe Enneberg – dafür, dass diese Veranstaltung erstmals gemeinsam ausgetragen wurde. „Es ist schön, wenn das Mähen mit der Sense Jung und Alt auf diese Art verbindet und wir würden uns freuen, wenn diese Zusammenarbeit weitergeführt werden kann. Viele Familien sind heute zusammen hergekommen und das ist schön“, unterstrich sie.

Der Bauernjugend-Landesobmann Raffael Peer schlug in dieselbe Kerbe und verwies am Ende des Tages noch einmal auf die Europameisterschaft im Handmähen: „Das Ziel ist es, bei der Europameisterschaft vom 28. bis 30. Juli 2023 in Slowenien den Sieg nach Südtirol zu holen!“

Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang der „Mila“ für die Unterstützung des Mäherteams aus Südtirol bei der Europameisterschaft.



Quelle: Janpaul Irsara



Sowohl die Teilnehmer als auch die Zuschauer waren beim Mähen begeistert mit dabei.

Inhalt

- 2 TITELGESCHICHTE**
Landes-Gaudi-Handmähen und Landesentscheid im Handmähen
- 4 VON SENIOREN FÜR SENIOREN**
Erholungswochen
Frühlingsfahrten
Urlaube im Herbst 2023
Tagesfahrt
Weiterbildung
Ortsgruppe Freienfeld
Ortsgruppe St. Leonhard in Passeier
- 7 EXPERTEN TEILEN MIT**
- 8 AUS DEM LANDESAUSSCHUSS**
- 10 AUS DEN BEZIRKEN**
- 12 AUS DEN ORTSGRUPPEN**
- 16 INFORMIERT & NACHGEDACHT**
Veranstaltungen im Herbst 2023
Wahlen der Seniorenvereinigung
Gedanken von Josef Torggler

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Südtiroler Bauernbündgenossenschaft,
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen

Druck: Grafische Betriebe Athesia Druck, Bozen

Schriftleitung:

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen,
Tel.: 0471 999328, Fax: 0471 999488,
E-Mail: seniorenvereinigung@sbb.it

Chefredakteur und presserechtlich verantwortlich:

Bernhard Christanell

Redaktion: Karin Alber, Barbara Veit

Grafische Gestaltung: Ulrike Cassar

R.O.C.: 006699

Erscheint dreimal jährlich.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder.



Landesmeisterin Katja Mittelberger und Landesmeister Klaus Lanziner der Südtiroler Bauernjugend

ERHOLUNGSWOCHEN

Auf Urlaub in Südtirol

Im Frühling fanden die mittlerweile zur Tradition gewordenen Erholungswochen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund statt. Ausgetragen wurden sie heuer wieder in Klobenstein/Ritten und Montal/St. Lorenzen.

In Klobenstein wurde die Erholungswoche im Hotel „Bemelmans Post“ ausgetragen. Begleitet von der Gastgeberfamilie Senn und der Bezirkspräsidentin Bozen der Seniorenvereinigung, Maria Ramoser, unternahmen die 20 Teilnehmer unter anderem eine Wanderung zur Wallfahrtskirche Maria Saal und der Sigmund-Freud-Promenade entlang nach Oberbozen. Es konnte aber auch im großzügigen Park des Hotels entspannt werden und natürlich kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz, wie zum Beispiel beim Abschlussabendessen mit Musik.

In Montal kamen die Urlauber im Wirtshaushotel „Alpenrose“ zusammen. Hier standen unter anderem ein Tagesausflug ins Villgratental in Osttirol sowie ein Preiswatten und ein Preiskegeln auf dem Programm. Zudem wurden jeden Tag Seniorentanz und Wassergymnastik



Die Teilnehmer der Erholungswoche im Wirtshaushotel „Alpenrose“ in Montal/St. Lorenzen

angeboten und am letzten Abend wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Die 71 Teilnehmer wurden hier von der

Gastgeberfamilie Gräber und dem Ehrenmitglied der Seniorenvereinigung, Herta Ploner, betreut.

FRÜHLINGSFAHRTEN

Reisen in die Wachau und an die Côte d'Azur

Im April und Mai organisierte die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund zwei Frühlingfahrten: eine in die Wachau und eine an die Côte d'Azur und ins ligurische Hinterland.

Die Wachau liegt im und um das Tal der Donau zwischen Melk und Krems in Niederösterreich.

Unter der Führung der Reiseleiterin Sonja Thauerböck sowie der Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher und ihrer Stellvertreterin Rita Vantsch Verginer besichtigten die Teilnehmer Stift Melk und Stift Göttweig, die Ortschaften Melk, Krems, Spitz und Dürnstein sowie die Gebiete Mostviertel und Strudengau.

Ein Tag stand ganz im Zeichen der Landwirtschaft: Bei einem Besuch der Landwirtschaftskammer Niederösterreich lernte die Gruppe die Wachau in landwirtschaftlicher Hinsicht kennen. Theresia Agreiter Larcher

erinnert sich: „Es wird hier sehr viel Wein angebaut, großteils Weißweine, aber auch Birnen, die ausschließlich zu Most verarbeitet werden, und selbstverständlich die weltbekannten Wachauer Marillen.“

Abgerundet wurde die Reise mit der Besichtigung der Stadt Linz, wo auf der Rückfahrt Halt gemacht wurde.

Viele neue Eindrücke gesammelt

Im Mittelpunkt der Reise an die Côte d'Azur, der sogenannten azurblauen Küste, standen Monaco, Nizza und Cannes.

In Monaco besichtigten die Teilnehmer das Spielcasino und das Aquarium sowie

den Palast von Fürst Albert und seiner Familie und die Rennstrecke der Formel-1-Rennen. Nizza beeindruckte die Gruppe mit gepflegten Villen und großen Jachten, die im strahlend blauen Wasser vor der Küste lagen. In Cannes standen der Besuch der Markthalle und die Besichtigung einer Parfümerie auf dem Programm.

Am letzten Tag verschlug es die Gruppe noch nach Dolceacqua, einem Dorf im ligurischen Hinterland. „Dort verkosteten wir in einem Agriturismo typische Köstlichkeiten und erfuhren dabei so einiges über die örtliche Landwirtschaft“, schildert Herta Ploner, die diese Reise auch begleitete.

URLAUBE IM HERBST 2023

Erholungs-, Kurwochen, Herbstfahrt

Im Herbst dieses Jahres organisiert die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund wieder verschiedene Urlaube für Senioren. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Zur Auswahl stehen folgende Angebote:

Erholungswoche in Prämajur/Mals

Ort: Ferienhotel „Kastellatz“ in Prämajur/Mals

Termin: Sa., 14. bis Sa., 21.10.2023

Leistungen: Unterkunft mit Vollpension und Getränken zum Essen, Shuttleservice ab bzw. bis Zugbahnhof Mals, Nutzung des Schwimmbads und des Wellnessbereichs, abwechslungsreiches Programm, Betreuung und Begleitung durch die Gastgeberfamilie Thöni

Gebühr: 500 Euro pro Person im Doppelzimmer und 530 Euro im Einzelzimmer

Information und Anmeldung: Ferienhotel „Kastellatz“, Tel.: 0473 831415

Erholungswoche in Hafling

Ort: Hotel „Sonnenheim“ in Hafling

Termin: Mo., 6. bis Fr., 10.11.2023

Leistungen: Unterkunft mit Vollpension und Getränken zum Essen, Shuttleservice ab bzw. bis Zugbahnhof Meran, Nutzung des Schwimmbads und des Wellnessbereichs, abwechslungsreiches Programm, Betreuung und Begleitung durch die Gastgeberfamilie Plank

Gebühr: 400 Euro pro Person im Doppelzimmer und 480 Euro im Einzelzimmer

Information und Anmeldung: Landessekretariat der Seniorenvereinigung, Tel.: 0471 999328

Kurwochen in Bad Füssing

Ort: Hotel „Bayerischer Hof“ in Bad Füssing (Bundesland Bayern)

1. Termin: Sa., 14. bis Sa., 21.10.2023

2. Termin: Sa., 11. bis Sa., 18.11.2023

Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft mit Dreiviertelpension, Benützung des hauseigenen Thermalhallenbads und Fitnessraums samt Infrarotkabine, Betreuung und Begleitung durch Herta Ploner, Ehrenmitglied der Seniorenvereinigung, sowie durch das Hotelteam

Gebühr: 730 Euro pro Person im Doppelzimmer und 800 Euro im Einzelzimmer

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Information und Anmeldung: Herta Ploner, Tel.: 339 2657379

Diese Wochen werden in Zusammenarbeit mit „Pustertal Reisen“ organisiert.

Herbstfahrt nach Cinque Terre

Ort: Cinque Terre (Region Ligurien)

Termin: Fr., 3. bis Mo., 6.11.2023

Leistungen: Hin- und Rückfahrt, drei Übernachtungen mit Halbpension, drei Mittagessen, die vorgesehenen Programmpunkte, Reisebegleitung durch das Busunternehmen und die Seniorenvereinigung, deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

Gebühr: 740 Euro pro Person im Doppelzimmer und 940 Euro im Einzelzimmer

Information und Anmeldung: Landessekretariat der Seniorenvereinigung, Tel.: 0471 999328

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Anmeldeschluss: Mi., 27.9.2023

Diese Fahrt wird in Zusammenarbeit mit „Martellital Reisen“ organisiert.



Die heurige Herbstfahrt führt nach Cinque Terre.

TAGESFAHRT

Ab in den Vinschgau

Im Frühling organisierte die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund erstmals seit Langem wieder eine Tagesfahrt auf Landesebene mit den Schwerpunkten Geschichte und Geografie sowie Landwirtschaft. Ziel der Fahrt war der Vinschgau.

In Prad wurde zunächst bei der Bio-Dorfsennerei Halt gemacht, wo hochwertige Ziegenmilch-Produkte verkostet werden konnten und die Teilnehmer einen Einblick in die interessante Geschichte der kleinen Sennerei erhielten. Nach dem Mittagessen ging es weiter ins mittelalterliche Glurns, der kleinsten Stadt der südlichen Alpen, die mit ihren noch vollständig erhaltenen Stadtmauern, imposanten Toren und Wehrtürmen, den historischen Laubengängen, charmanten Gassen und edlen Bürgerhäusern immer wieder beeindruckt.

Begleitet wurden die Teilnehmer von der Landespräsidentin der Seniorenvereinigung, Theresia Agreiter Larcher, und der Bezirkspräsidentin Vinschgau, Martina Plörer, die eine ausgebildete und erfahrene Fremdenführerin ist und die Führungen während der Busfahrt und in Glurns übernahm.

Weitere Fahrt im Herbst

Die Tagesfahrt in den Vinschgau ist bei allen Beteiligten sehr gut angekommen.

Aufgrund der großen Nachfrage im Frühling wird die Fahrt im Herbst noch einmal angeboten. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Tagesfahrt in den Vinschgau

Termin: Mi., 15.11.2023

Leistungen: Busfahrt ab-bis Bruneck, Besuch der Bio-Dorfsennerei Prad (inklusive Jause), Führung durch die Stadt Glurns, Halt bei der Maria-Lourdes-Kirche in Laas

Nicht im Preis enthaltene Leistungen: Mittagessen, sonstige Ausgaben

Gebühr: 20 Euro pro Person

Information und Anmeldung: Landessekretariat der Seniorenvereinigung, Tel.: 0471 999328

Anmeldeschluss: Fr., 6.10.2023

Quelle: SBO

WEITERBILDUNG

Alte Traditionen neu erlernt



Bei einem Kurs wurden Strohhüte gemacht.

Unter diesem Motto organisierte die SBB-Weiterbildungsgenossenschaft in der letzten Saison 2022/23 erstmals Praxisseminare, in denen Altbauern ihr Können und Wissen rund um ein altes Handwerk weitergaben. „Der Erhalt von Traditionen bildet eines der wichtigsten Anliegen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund“, erklärt die Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher. „Als die Bauernbund-Weiterbildung die Idee hatte, eine gemeinsame Reihe dazu auszutragen, waren wir deshalb gleich mit dabei“, ergänzt sie. Ziel dieser Angebote war und ist es, jüngere Menschen für alte Traditionen zu begeistern, damit sie nicht verloren gehen.

Tatsächlich stießen die Kurse zum Körbflechten und Strohhüte machen auf großes Interesse. Bei beiden fertigten die Teilnehmer einen Korb bzw. Hut selbst an. Als Lehrmeister konnten Peter Messner vom Ritten (Körbe) und Franziska und Anton Kaufmann aus Schenna (Hüte) gewonnen werden. Sie gaben neben dem Handwerk unter anderem auch ihr Wissen rund um die Materialien sowie den Gebrauch früher weiter. „Diese Kurse sind einzigartig und ich hoffe, dass sie weiterhin angeboten werden“, sagte eine der Teilnehmerinnen.

Tatsächlich sind auch für die Saison 2023/24 wieder Praxisseminare in Planung. Welche, kann ab Herbst dem Programm der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft entnommen werden (erscheint als Broschüre und online unter www.sbb.it/weiterbildung).

ORTSGRUPPE FREIENFELD

Letzte-Hilfe-Kurs

Im Februar veranstaltete die Ortsgruppe Freienfeld der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen von Trens, Mails und Stilfes einen Letzte-Hilfe-Kurs.

Die Freienfelder haben damit ein kostenloses Weiterbildungsangebot der Caritas Hospizbewegung und des Südtiroler Sanitätsbetriebs in Anspruch genommen, das es seit über einem Jahr gibt. Die Letzte-Hilfe-Kurse sind vierstündige Veranstaltungen, in denen unterschiedliche Fachleute, wie Palliativärzte und Sterbebegleiter, über die vielfältigen Themen Krankheit, Sterben und Tod sprechen und den Teilnehmern praktische Unterlagen für die Vorsorge und fürs Umsorgen von kranken und sterbenden Menschen mitgeben.

„Es ist uns ein Anliegen, die aktive Sorgeskultur (wieder) in unsere Gesellschaft zu bringen und somit ein würdevolles Leben bis zum Schluss zu garantieren. Darum bieten wir diese Sensibilisierung kostenlos und unkompliziert an und wollen sie so unter die Menschen bringen“, heißt es von Seiten der Caritas Hospizbewegung.

Dass die Ortsgruppe und die Bildungsausschüsse von Freienfeld dieses Angebot in Anspruch genommen haben, zeigt, wie umfassend sie ihren Tätigkeitsbereich sehen. Gerade in einer Seniorenorganisation dürften auch die kranken und alten Menschen nicht vergessen werden. „Tatsächlich haben wir es nicht bereut, denn dieser Kurs war interessant und lehrreich. Die Teilnehmer waren sehr aufmerksam und lobten die Initiative. Die vier Stunden sind wie im Flug vergangen. Gekommen sind Leute aus ganz unterschiedlichen Bereichen und eher so mittleren Alters“, erzählt die Ortspräsidentin Helene Hilber Nössing.

Gruppen, die dieses Weiterbildungsangebot auch wahrnehmen möchten, können sich im Landessekretariat der Seniorenvereinigung für weitere Informationen melden (Tel.: 0471 999328, E-Mail: seniorenvereinigung@sbb.it).

ORTSGRUPPE ST. LEONHARD IN PASSEIER

Leonhards.Zentrum

Seit 1. Oktober 2021 gibt es in St. Leonhard in Passeier ein Gebäude für Jung und Alt: das Leonhards.Zentrum. Auch die örtliche Ortsgruppe der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund benützt es.

Das Leonhards.Zentrum liegt im Herzen der Gemeinde und bildet eine Anlaufstelle vom Kind bis zum Senior. Geführt wird es vom Jugendbüro Passeier und der Gemeinde St. Leonhard in Passeier.

Der Ortsgruppe der Seniorenvereinigung steht darin ein Raum samt Küche zur Verfügung, in dem sie ihre Veranstaltungen, wie beispielsweise das wöchentliche Karten spielen, abhalten kann.

Doch auch die räumliche Nähe zu den Jugendlichen hat sich bereits auf ihre Tätigkeit ausgewirkt: So sind beispielsweise Smartphone-Kurse geplant, bei denen die

Senioren von den Jugendlichen lernen können. Direkt neben dem Seniorenraum ist nämlich das Jugendzentrum.

Der Ortspräsident Johann Gilg und der Schriftführer Daniel Gufler betonen: „Dieses Mehrgenerationenhaus bildet die ideale Voraussetzung für ein Miteinander von Jung und Alt. Wir hoffen, dass ein solches auch in anderen Gemeinden eingerichtet wird und sich so noch mehr Gruppen besser in den Dörfern vernetzen können. Für uns hat sich der Austausch zwischen den Generationen schon in vielfacher Hinsicht gelohnt.“

Erhöhung der Mindestrente

Für die Jahre 2023 und 2024 sind eine zusätzliche Aufwertung der Pension vorgesehen.

Für das Jahr 2023 beläuft sich die Erhöhung auf 1,5 Prozent für Personen bis 74 Jahre und 6,4 Prozent für Personen ab 75 Jahre. Für das Jahr 2024 beträgt die Aufwertung 2,7 Prozent (unabhängig vom Alter). Die Erhöhung wird gewährt, wenn die monatliche Gesamrente niedriger oder gleich 563,74 Euro ist (inkl. provisorischer Anpassung von 7,3 Prozent). Die Tabelle (siehe unten) gibt einen kurzen Überblick darüber.

Sollte die Gesamrente über 563,74 Euro liegen, aber unter den Höchstbeträgen (gleich dem Mindestbetrag plus zusätzlicher

Aufwertung), wird die Erhöhung bis zum Höchstbetrag gewährt. Zum Beispiel: Eine Bruttorente von 568 Euro liegt zwar über dem Mindestbetrag von 563,74 Euro, wird aber dennoch auf 572,20 Euro oder 599,82 Euro erhöht.

Für Renten, die 2023 und 2024 abgewickelt werden, wird die Erhöhung ab dem Datum des Renteneintritts berücksichtigt. Falls der Rentner heuer 75 Jahre alt wird, folgt die Aufwertung ab dem darauffolgenden Monat. Die Aufwertungen werden vom NISF/INPS automatisch vorgenommen und betreffen auch die 13. Rentenrate.

Maximale monatliche Rentenerhöhung für 2023

Alter	Prozentuelle Anpassung	Max. Betrag für 2023
Bis zu 74 Jahren	563,74 € x 1,5 % = 8,46 €	572,20 €
Ab 75 Jahren	563,74 € x 6,4 % = 36,08 €	599,82 €

Das Pflegegeld

Das Pflegegeld wird monatlich an pflegebedürftige Personen zu Hause oder in Einrichtungen, unabhängig von Einkommen und Vermögen, ausbezahlt.

Die Höhe des Pflegegeldes ist an vier Pflegestufen gekoppelt. Je nach monatlichem Hilfebedarf in Stunden pro Monat wird die Person einer Pflegestufe zugeordnet und dieser entsprechend wird das Pflegegeld dann vergeben.

Wenn eine Pflegestufe erreicht wird, wird das Pflegegeld ab dem Monat nach der Stellung des Antrages ausbezahlt. Ein

Antrag um Wiedereinstufung kann frühestens nach einem Jahr ab dem Datum der vorhergehenden Einstufung erfolgen. Im Falle einer wesentlichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes kann schon vor Ablauf der zwölf Monate ein Antrag um Wiedereinstufung gestellt werden. Dabei muss aus dem ärztlichen Zeugnis die Verschlechterung deutlich hervorgehen. Das ärztliche Zeugnis, das dem Antrag beizulegen ist, ist vom Vertrauensarzt auszustellen und darf bei Gesuchstellung nicht älter als drei Monate sein. Für das ärztliche Zeugnis kann seitens des Hausarztes ein Entgelt eingehoben werden.

Das Bauernbund-Patronat ENAPA bietet allen Bürgen eine kostenlose Beratung zu den Leistungen rund um die Invalidität und Pflege. Ein Folder hierzu ist in allen Bauernbund-Bezirksbüros erhältlich.

Übersicht über die Pflegestufen

Pflegestufe	Monatlicher Hilfebedarf in Stunden	Pflegegeld pro Monat
1	Mehr als 60–120	571,50 €
2	Mehr als 120–180	900 €
3	Mehr als 180–240	1.350 €
4	Mehr als 240	1.800 €

NEUE BEITRÄGE FÜR UNA TANTUM

Tödliche Arbeitsunfälle

Das INAIL hat vor Kurzem die neuen Beträge für das Una Tantum bei Unfalltod für Hinterbliebene veröffentlicht.

Den Betrag erhalten die Hinterbliebenen jener Personen, die bei einem Arbeitsunfall versterben, unabhängig davon, ob sie versichert oder nicht versichert waren. Zum Beispiel: Ein Lohnabhängiger bewirtschaftet nebenher einen Hof und erleidet einen tödlichen Arbeitsunfall. In diesem Fall haben die Hinterbliebenen Anrecht auf das Una Tantum. Das Gesuch muss innerhalb von 40 Tagen nach dem Ereignis vom bzw. von den Hinterbliebenen eingereicht werden.

Zu den Hinterbliebenen zählen die Ehegatten, die minderjährigen Kinder und die volljährigen, zu Lasten lebenden Kinder (Schüler, Studenten und beeinträchtigte Kinder). Bei einem volljährigen, zu Lasten lebenden Kind muss die Behebungsvollmacht auf eine Person gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt innerhalb von 30 Tagen ab Feststellung des tödlichen Arbeitsunfalls.

Beiträge für Hinterbliebene 2023

Hinterbliebene	Beitrag 2023
1	4.000 €
2	7.500 €
3	11.000 €
mehr als 3	14.500 €

Kontakte des Patronats

In jedem SBB-Bezirksbüro befindet sich eine Stelle des Patronats ENAPA. Diese sind für alle Bürger zugänglich und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung.

Bozen: 0471 999449
 Brixen: 0472 262420
 Bruneck: 0474 556820
 Meran: 0473 213420
 Neumarkt: 0471 829420
 Schlanders: 0473 737820
 Sterzing: 0472 767758

www.sbb.it/patronat

LANDESAUSSCHUSSSITZUNG

Sommersitzung in Fennberg

Jedes Jahr im Juli findet die Sommersitzung des Landesausschusses der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund statt. Heuer wurde sie in Fennberg im Unterland ausgetragen.

Die Sommersitzung des Landesausschusses wird jedes Jahr von einem anderen Ausschussmitglied organisiert und findet daher immer an einem anderen Ort im Land statt. Heuer wurde sie vom Landespräsident-Stellvertreter Hansi Weissensteiner organisiert und er lud in seine Heimat, ins Südtiroler Unterland, ein.

Treffpunkt war die Dorfeinfahrt von Kurtatsch. Von dort aus ging es an den Abzweigungen zu den Fraktionen Penon und Graun vorbei durch die Weiler Fennhals und Oberfennberg bis nach Unterfennberg. Dieser auf rund 1.000 Metern gelegene Ort gehört nicht mehr zur Gemeinde Kurtatsch, sondern schon zur Gemeinde Margreid. Den Mittelpunkt bilden die Leonhardskirche und der Fennbergersee.

Im Gasthaus „Plattenhof“ fand die Sitzung statt. Neben den Landesausschussmitgliedern nahmen auch die Ehrenpräsidenten Hans Messner und Gottfried Oberstaller, der Fähnrich Viktor Peintner



Die Teilnehmer der heurigen Sommersitzung

und der Bauernjugend-Landesobmannstellvertreter Thomas Rainer sowie die Bezirkspräsident-Stellvertreter Anna Schatzer, Erich Mair und Robert Piaia teil. Auf der Tagesordnung stand das Programm

der Seniorenvereinigung 2023. Nach der Sitzung aßen die Anwesenden zu Mittag und es wurden die Wattkarten ausgepackt. Zum Schluss stand noch ein Spaziergang zur Kirche und zum See an.

FREIWILLIGER ARBEITSEINSATZ

Helfen ist sinnvoll und tut gut!

Nach der Premiere im letzten Jahr absolvierten die Landespräsidentin und die Mitarbeiterinnen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund auch heuer wieder einen freiwilligen Arbeitseinsatz auf einem Bauernhof.

Dieses Mal ging es im Juni ins Ultental, wo ein Bauer beim Verein Freiwillige Arbeitseinsätze in Südtirol um Unterstützung bei der Heuarbeit angefragt hatte.

Die Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher hat mit ihrer Familie einen Bergbauernhof bewirtschaftet und kennt die Heuarbeit somit gut. Etwas anders sieht es da bei den Mitarbeiterinnen Karin Alber und Barbara Veit aus, denn die steilen Hänge und die Arbeit mit Rechen und Heugabel waren Neuland für sie. Nichtsdestotrotz wurden die Bergschuhe geschnürt und im Laufe des Tages konnte das gemähte Heu sicher in

den Stadel gebracht werden. Bei einer guten Marendra klang der Arbeitstag aus.

Das Team der Seniorenvereinigung kann einen freiwilligen Arbeitseinsatz weiterempfehlen! Es gibt nicht nur den Arbeitseinsatz bei der Heuernte, sondern auch in anderen Bereichen ist jede Hilfe willkommen. Ein Einsatz muss nicht zwingend allein und lange gemacht werden. Eine Gruppe von Leuten kann auch an einem Tag viel schaffen.

Weitere Informationen gibt es beim Verein Freiwillige Arbeitseinsätze in Südtirol (Tel.: 0471 999309, info@bergbauernhilfe.it, www.bergbauernhilfe.it).



Theresia, Karin und Barbara (v. r.) beim Einsatz

LANDTAGSWAHLEN 2023



**Aufruf von
Theresia Agreiter Larcher,
Landespräsidentin der
Seniorenvereinigung im
Südtiroler Bauernbund**

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 finden die Wahlen zum Südtiroler Landtag statt. Der Südtiroler Bauernbund und die bäuerlichen Organisationen Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund, Südtiroler Bäuerinnenorganisation und Südtiroler Bauernjugend unterstützen bei diesen Wahlen die vier Kandidaten **Maria Hochgruber Kuenzer, Franz Locher, Josef Nogger und Luis Walcher**. Das sind die vier Personen, die bei der im Dezember und Jänner abgehaltenen Basiswahl des

Bauernbundes die meisten Stimmen von uns Mitgliedern erhalten haben. Mit der Bestimmung des Teams, das unterstützt wird, ist schon eine wichtige Weiche für die Landtagswahl gestellt. Nun geht es darum, sich mit den vier Kandidaten auszutauschen. Auch wir, die Seniorenvereinigung, haben bereits einige unserer Veranstaltungen genutzt, und werden dies bis zum Herbst auch weiterhin tun, wo sich die Kandidaten und die Mitglieder persönlich begegnen und miteinander reden konnten bzw. können. Auch auf Ortsebene kann das gerne nachgemacht werden. Bei den Landtagswahlen im Oktober geht es dann darum, sicherzustellen, dass wir, die bäuerliche Bevölkerung, im Landtag

vertreten sein werden. Dies gelingt mit Personen, die die Landwirtschaft wirklich kennen und denen diese ehrlich am Herzen liegt. Nur so können wir sicher sein, dass die Interessen der Landwirtschaft auch gehört, verfolgt und umgesetzt werden. Die vier Kandidaten, die wir, der Bauernbund und die bäuerlichen Organisationen, bei der Basiswahl gemeinsam bestimmt haben und nun zusammen unterstützen, erfüllen diese Bedingungen. Wir, die Seniorinnen und Senioren, sind eine starke Wählerschaft. Als Landespräsidentin der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund rufe ich alle dazu auf, zu den Landtagswahlen zu gehen und jenen Personen das Vertrauen zu schenken, die sich für uns stark machen werden!

Besser Hören. Besser Leben.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol
Alle Infos: www.besserhoeren.it

Gratis Hörtest
bei Ihnen **zu Hause**.
Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz

Filiale Bozen:
Wangergasse 14

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994

BEZIRK BURGGRAFENAMT

Jahresrückblick 2022

Der Bezirk Burggrafenamt der Seniorenvereinigung hat im letzten Jahr 2022 sechs Veranstaltungen für die Funktionäre und Mitglieder seiner Ortsgruppen organisiert. Die Bezirksausschussmitglieder trafen sich viermal, um die Initiativen vorzubereiten. Zusätzlich wurde eine erweiterte Bezirksausschusssitzung abgehalten.

Am 5. März fand im Kolpinghaus in Obermais/Meran die Bezirksversammlung statt. Bei dieser referierte der Seniorensorsorger Josef Torggler zum Thema „Achtsamkeit in den Gesprächen und Wertschätzung im Umgang miteinander“.

Am 2. April wurde von der Ortsgruppe St. Martin in Passeier unter der Leitung des Ortspräsidenten Vigil Raffl das Preiswatten durchgeführt. 48 Spieler waren mit dabei und die von den Frauen vorzüglich zubereitete Gulaschsuppe tröstete so manchen über die nicht gewonnenen Spiele hinweg.

Am 14. Juli führte die Bezirkssommerwanderung 38 Teilnehmer nach St. Ulrich/Mölnen.

Am 10. September fand in St. Martin in Passeier das Bezirksfest statt. Dieses wurde zu einem schönen Treffen des Bezirks, wobei auch die Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher und ihr Stellvertreter Hansi Weissensteiner anwesend waren. Den Organisatoren, den Ortsgruppen St. Martin der Senioren und der Bäuerinnen, gebührt ein herzliches Dankeschön für das reichhaltige Buffet und die ganze Vorbereitung.

Der Einladung zum Bezirksherbstausflug ins Fersental am 6. Oktober folgten 43 Personen. Den ersten Halt bildete die Wallfahrtskirche in Pinè. Danach ging es weiter nach St. Ursula zum Mittagessen, das üppig und vorzüglich war. Im „Bersntoler Kulturinstitut“ in Palai wurde die Gruppe bestens über die Tätigkeit der „Krumer“ informiert. Die Rückfahrt führte dann über den Redebus-Pass nach Pergine und wieder nach Hause zurück.

Abgeschlossen wurde das Jahresprogramm mit einem Kurs über die App „suedtirolmobil“ zum öffentlichen Nahverkehr in Südtirol am 15. November in Lana.

August Kerschbamer, Bezirksschriftführer

BEZIRK PUSTERTAL

Pusterer Senioren auf Wallfahrt

Am 23. Oktober 2022 organisierte der Bezirk Pustertal der Seniorenvereinigung eine Wallfahrt nach Maria Lavant in Osttirol. 60 Senioren nahmen daran teil.

Die Gruppe wurde von Pfarrer em. Gottfried Oberleiter, Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Taufers, begleitet. Auf der Fahrt vom Pustertal nach Lienz begrüßte die Präsidentin des Bezirks Pustertal, Anna Hofbauer Obergasser, alle Teilnehmenden und freute sich, dass sich so viele zu dieser Wallfahrt angemeldet haben.

Von Lavant aus wanderten die Senioren hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Lavant,

wo sie mit einem Franziskanerpater aus Lienz und dem Seelsorger Gottfried Oberleiter einen von ihnen vorbereiteten Festgottesdienst mit Orgelbegleitung feierten.

Anschließend ging es weiter nach Tristach, wo im Restaurant „Dolomitenhof“ das Mittagessen und ein gemütlicher Nachmittag mit Musikeinlagen auf dem Programm standen.

David Eppacher, Bezirksschriftführer



Die Teilnehmer an der Wallfahrt nach Maria Lavant in Osttirol des Bezirks Pustertal

BEZIRK BOZEN

Bozner Senioren watten um die Wette

Am 24. Jänner 2023 trug der Bezirk Bozen der Seniorenvereinigung im Vereinshaus Kardaun sein heuriges Bezirkspreiswatten aus.

Endlich konnten wir wieder ein Bezirkspreiswatten veranstalten! 76 Spieler machten mit und gaben alles, um zu gewinnen. Jeder Spieler bekam ein gutes Mittagessen, um gestärkt durch den Nachmittag zu kommen. Es wurde unterhaltsam und korrekt gespielt. Die ersten drei Gewinnerpaare qualifizierten sich gleichzeitig für das Preiswatten auf Landesebene. Die Bezirkspräsidentin Maria Ramoser bedankte sich bei allen Spielern und den fleißigen Mitarbeitern für das gute Gelingen.

Toni Falser, Bezirksschriftführer



Die Gewinner des Preiswattens des Bezirks Bozen mit der Bezirkspräsidentin Maria Ramoser (1. v. r.)

BEZIRK BURGGRAFENAMT

Viertes Bezirksfest Burggrafenamt ausgetragen

Am 13. Mai 2023 fand in St. Leonhard in Passeier das vierte Bezirksfest des Bezirks Burggrafenamt der Seniorenvereinigung statt. Rund 65 Ehrengäste und Vertreter der Ortsgruppen waren der Einladung gefolgt.

Alle Teilnehmer kamen in St. Leonhard im MuseumPasseier – Andreas Hofer am Sandhof zusammen. Die Bezirkspräsidentin



Theresia Agreiter Larcher, Marianna Egger und Johann Gilg beim Bezirksfest (v. l.)

tin Burggrafenamt Marianna Egger und der Ortspräsident St. Leonhard in Passeier Johann Gilg begrüßten die Anwesenden und freuten sich, dass so viele gekommen waren.

Neben den Funktionären und Mitgliedern der Ortsgruppen des Bezirks konnten die beiden den Bürgermeister der Gemeinde St. Leonhard in Passeier Robert Tschöll, die Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher und ihre Stellvertreterin Rita Vantsch Verginer, den Bauernbund-Bezirksobmann Bernhard Burger, Iris Karnutsch Zipperle vom Bezirksbäuerinnenrat und die Bauernjugend-Bezirksvertreter Markus Platter und Manuela Zöggeler willkommen heißen. Weiters waren die Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer und die Landtagsabgeordneten Franz Locher und Sepp Noggler beim Fest mit dabei.

Kulturelles, Kirchliches und Kulinarisches

Nach einer von den Bäuerinnen von St. Leonhard schmackhaft zubereiteten Stärkung führten Albin Pixner und Josef Wilhelm die Anwesenden durch das MuseumPasseier. Anschließend hielt Diakon Hermann Pirpamer in der Heilig-Grab-Kapelle eine Andacht ab.

Schließlich wurde zu einem reichhaltigen Mittagessen im Gasthof Sandwirt geladen. Am Nachmittag ließen es sich die Senioren dann noch in geselliger Runde mit Musik sowie einem Karterle gut gehen.

Ein Dank geht an die Organisatoren des Fests, die Ortsgruppe St. Leonhard in Passeier der Seniorenvereinigung, und an die Sponsoren, die Raiffeisenkasse Passeier und die Gemeinde St. Leonhard in Passeier.

BEZIRK BOZEN

„Bezirksfestl“ Bozen in Klobenstein gefeiert

Am 23. Mai 2023 hielt der Bezirk Bozen der Seniorenvereinigung sein traditionelles „Bezirksfestl“ ab. Ausgetragen wurde es dieses Mal im Hotel „Bemelmans Post“ in Klobenstein auf dem Ritten.

Den Empfang der Teilnehmer übernahm die „Rittner Seniorenmusik“ mit einigen flotten Musikstücken direkt vor dem Eingang des Hotels „Bemelmans Post“ im Dorfzentrum von Klobenstein.

Dort begrüßte Maria Ramoser, die Präsidentin des Bezirks Bozen und der Ortsgruppe Ritten der Seniorenvereinigung, anschließend die Ehrengäste und die Mitglieder der Ortsgruppen des Bezirks, die der Einladung zum „Festl“ gefolgt waren. Unter anderem waren die Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher und ihr Stellvertreter Johann Weissensteiner, der Bauernbund-Bezirksobmann Oswald Karbon und die Bezirksbäuerin-Stellvertreterin Andrea Müller sowie die beiden Landtagsabgeordneten

Franz Locher und Sepp Noggler anwesend. Maria Ramoser freute sich darüber, dass so viele gekommen waren, und lud anschließend alle Teilnehmenden zu einer kleinen Stärkung ein.

Von Klobenstein nach Lengmoos

Unter der fachkundigen Leitung von Sepp Frötscher spazierte die Gruppe anschließend von Klobenstein nach Lengmoos und wieder zurück. Auf dem Weg erzählte und erklärte Sepp Frötscher viel Interessantes rund um die Besonderheiten und Entwicklungen des Dorfes.

Im Hotel „Bemelmans Post“ fand schließlich das gemeinsame Mittagessen statt.

Nachher ließen die Senioren das „Bezirksfestl“ noch bei Musik und Tanz sowie mit Kartenspiel und Geplauder ausklingen.



Bezirkspräsidentin Maria Ramoser (1. v. l.) mit den Ehrengästen des „Bezirksfestls“ Bozen



WIR STELLEN UNS VOR

Ortsgruppe Lajen

Gründungsjahr: 1991

Mitgliederzahl: 114

Ausschussmitglieder: Anna Maria Baumgartner Federa (Präsidentin), Karl Bergmeister (Stellvertreter), Oswald Rabanser (Kassier), Rosalia Faller Fledersbacher (Schriftführerin), Walter Lageder (Ausschussmitglied)

Tätigkeiten: Unsere Ortsgruppe Lajen organisierte im letzten Jahr eine Wallfahrt nach Riffian mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die jährliche Almwanderung führte uns auf die Rodenecker Alm, wo wir bei sonnigem Wetter einen schönen Tag zusammen verbrachten. Im Herbst waren alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Törggele-Nachmittag in Lajen-Ried eingeladen.

Im März dieses Jahres veranstalteten wir gemeinsam mit der Jugend von Lajen ein Preiswatten im Kulturhaus von Lajen. Es war ein großer Erfolg!

DAS IST UNS WICHTIG!

Den Seniorinnen und Senioren von Lajen und St. Peter möchten wir mit unseren Angeboten die Möglichkeit geben, sich zu treffen und sich zu unterhalten. Diese Treffen sollen eine Abwechslung vom Alltag sein und den Austausch und die Gemeinschaft fördern. Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit mit der Jugend, denn diese trägt unter anderem zum Verständnis zwischen den Generationen bei.

Der Ortsausschuss

Ortsgruppe Laurein



Die Ortsgruppe Laurein kann auf ein abwechslungsreiches Tätigkeitsjahr 2022 zurückblicken. Neben einigen Ausschusssitzungen und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des Landes und des Bezirks standen folgende Initiativen auf dem Programm, bei denen vor allem das Gesellige nicht zu kurz kam: Frühlingsfahrt mit der Ortsgruppe Proveis nach Riffian und Moos in Passeier im Mai, Sommerwanderung auf die Laugenalm im Juli, Herbstfahrt mit der Ortsgruppe Proveis mit Besichtigung des Museums „Eisenbahnwelt“ in Rabland und Einkehr beim „Dursterhof“ in Partschins im Oktober sowie „Köstenpartie“ im Gasthaus „Sonne“ in Laurein im November.

Robert Kollmann und August Kerschbamer

Ortsgruppe Innichen



Am 25. Mai 2022 unternahm die Ortsgruppe Innichen eine Wallfahrt zum heiligen Josef Freinademetz nach Oies in Abtei und zum Grab von Pfarrer Heinrich Videsott in Wengen. Unsere Ortspräsidentin Dora Jud konnte eine große Teilnehmerzahl begrüßen. In der Freinademetz-Kirche erwartete uns Bruder Michael Ertl und gestaltete eine Andacht für uns. Dabei führte er uns auch kurz in das Leben und Wirken des Heiligen ein. Der heilige Josef Freinademetz ist nicht nur den chinesischen Katholiken ein Helfer und Tröster in der Not geworden, sondern auch im Südtiroler Volk stark verankert, wie der zunehmende Pilgerstrom nach Oies beweist. Nach einer kräftigen Marende im Wirtshaus „Post“ in Pederoa fuhren wir weiter nach Wengen zum Grab und Pfarrhaus des verstorbenen Heinrich Videsott, der bis 1987 dort Pfarrer war. Die Vorsitzende des Seligsprechungskomitees Michaela Comploi berichtete uns über das Leben dieses heiligmäßigen Priesters. Beeindruckt von den Pilgerorten des Gadertals, traten wir wieder die Heimreise an.

Peter Rainer Marer

Ortsgruppe Teis



Die traditionelle Tagesfahrt der Ortsgruppe Teis führte am 30. Juni 2022 zum Durnholzer See im Sarntal. Auf dem örtlichen Friedhof bewunderten wir die schön gepflegten Gräber und die besonders sehenswerten Fresken in der Pfarrkirche zum heiligen Nikolaus. Nach einem guten und reichhaltigen Mittagessen konnte entweder der See umwandert oder ein kleiner Spaziergang im Ort unternommen werden. Natürlich gab es aber auch die Möglichkeit zum geselligen Kartenspielen und zum gemütlichen Beisammensein. Zufrieden traten wir schließlich wieder die Heimfahrt an, die über das Penserjoch zurück nach Teis führte. Auf dem Penserjoch machten wir dann auch noch unser Gruppenfoto.

Monika Psailer

Ortsgruppe St. Andrä/Afers

Am 20. Juli 2022 fuhren 54 Mitglieder der Ortsgruppe St. Andrä/Afers durch das Pustertal über die Grenze bis zur Puschtra Alm in Osttirol. Dort angekommen, überraschte uns eine wirklich gut vorbereitete Stärkung. Anschließend ging es weiter bis Lienz und dann bis zum Alpengasthof Matreier Tauernhaus. Da es dort sehr heiß war, fuhren einige Teilnehmer mit dem Taxi den Wanderweg entlang bis zum Venedigerhaus im Innergschlösstal. Der Rest der Gruppe kam zu Fuß nach. Auch dort erwartete uns ein gutes Essen. Auf der Heimfahrt durch das schöne und bewundernswerte Außer- und Innergschlösstal mit den Almdörfern, den mit Schindeln bedeckten Dächern, der Felsenkapelle, dem Groß- und Kleinvenediger und den vielen Wasserfällen hatten wir dann noch reichlich Gesprächsstoff. Müde, aber mit großer Zufriedenheit und erfreut über diese schöne Fahrt kamen wir schließlich wieder daheim an.

Für die heurige Frühlingssfahrt hatten wir den 7. Mai 2023 als Termin ausgesucht. Das war genau der Tag, an dem es nach langer Zeit endlich einmal wieder flächendeckend regnete. Nichtsdestotrotz besuchten wir die Burg Karneid und lernten sie bei einer Führung richtig kennen. Später stärkten wir uns in der privaten Kellerei bei einer Weinverkostung. Das Mittagessen wurde uns im Buschenschank Wiedenhof serviert, wo wir auch einen Einblick in die Mutterkuhhaltung erhielten. Leider fiel der Spaziergang aufgrund des Dauerregens sprichwörtlich „ins Wasser“, dafür blieb aber umso mehr Zeit, die Wattkarten zu mischen und so manches Spiel zu machen.

Friedrich Frener und Emma Frener

Ortsgruppe Morter



In geselliger Runde feierten die Morterer Senioren am 11. Februar 2023 Fasching. Für Unterhaltung sorgte Maria Sulzer mit Liedern und lustigen Anekdoten. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein großes Vergelt's Gott für die Unterstützung gilt der Raiffeisenkasse Latsch und der Gemeinde Latsch.

Bei einem gemütlichen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen feierte die Ortsgruppe Morter am 22. April 2023 die Geburtstage ihrer Senioren. Mit Kartenspiel und Unterhaltung war es ein schöner Nachmittag. Als Geschenk erhielten alle ein Kräuterstöckchen für den Garten, worüber sich die Senioren sehr freuten. Der Ortsausschuss wünscht allen weiterhin viel Gesundheit!

Martha Federspiel

Ortsgruppe Völs am Schlern

Am 26. Jänner 2023 fand im Kulturhaus Völs die diesjährige Vollversammlung der Ortsgruppe Völs am Schlern statt. Der Ortspräsident Richard Mahlknecht begrüßte die rund 55 anwesenden Senioren und den örtlichen Frauenchor. Als Ehrengäste konnte er die Bezirkspräsidentin Maria Ramoser, die Assessorin für die Senioren im Gemeinderat Melanie Rinner Rungger, die Ortsbäuerin Kathrin Verant, Margareth Verant als Vertreterin der Senioren-Ortsgruppe von Völser Aicha sowie Stephanie Planer von der Bauernjugend willkommen heißen. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen wurden die Tätigkeiten des letzten Jahres 2022 anhand einer Präsentation vorgestellt. So wurde auf Kreuzwege, Maiandachten, Seniorengottesdienste, Fahrten und Vorträge sowie auf die Wanderungen unter dem Motto „Senioren kommt mit und bleibt fit“, die alle zwei Wochen angeboten werden, zurückgeblickt. Anschließend stellte der Ortspräsident das Jahresprogramm 2023 vor und lud alle ganz besonders zu den Wanderungen in der Gemeinschaft ein, denn wandern tue der Seele und dem Körper gut. Aufgelockert wurde die Versammlung immer wieder durch das Singen von Liedern aus dem Liederbuch der Seniorenvereinigung. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete der Vortrag des Seniorensorgeorgers Josef Torggler zum Thema „Was ist der Mensch, was braucht es zu seinem Gelingen“. Abschließend wurde noch der digitale Fortschritt aufgegriffen, indem Elmar Perkmann die Mobilitäts-App des Landes erklärte und auf das Angebot für digitale Hilfe in der örtlichen Bibliothek hinwies.

Richard Mahlknecht

Ortsgruppe Terlan



Nach mehrjähriger Zwangspause konnten wir am 18. Jänner 2023 wieder das beliebte Preiswatten durchführen. 44 Spiel-freudige trafen sich im Seniorenraum in Terlan. Auch unser Bürgermeister Hans Zelger beehrte uns mit seiner Teilnahme. Für einige Stunden wurde eifrig gespielt und geboten. Hanni Pomarolli sorgte als Schiedsrichterin für einen regulären Ablauf. Es gab keinerlei Zwischenfälle und so standen bald zwei glückliche Wattköniginnen fest. Mit je einer Torte wurden Maridl Mathá und Margit Larcher prämiert. Die Zweitplatzierten Waltraud und Hermann Alber konnten eine Hamme Speck mit nach Hause nehmen. Natürlich wurden auch die „Patzer“ mit einer kleineren Torte belohnt. Um das Ganze spannender zu gestalten, war auch für den 15. Platz ein Überraschungspreis vorgesehen. Darüber konnten sich Marianne Profanter und Paula Elsler freuen. Mit einer Verlosung und einem Essen klang der unterhaltsame Nachmittag dann aus. Abschließend bedankt sich der Ausschuss der Ortsgruppe Terlan bei den vielen Sponsoren für die schönen Sachpreise! **Hubert Höller**

Ortsgruppe Rentsch



Am 9. Mai 2023 führte eine Fahrt der Ortsgruppe Rentsch nach Vallagarina im Trentino. 23 Senioren nahmen daran teil. Zuerst ging es in den Park von Guerrieri/Gonzaga, wo Martha Canestrini die Gruppe sachkundig durch den Garten führte. Anschließend stand die Mittagspause in einem Restaurant in Rovereto auf dem Programm. Dann ging die Fahrt weiter zum Lago di Cei, wo die Gruppe um den schönen, kleinen See herumwanderte. Da es zu regnen begann, hielten sich die Senioren aber nicht länger auf und flüchteten dafür in eine Eisdielen in Lavis. Dort klang der Tag mit einer Riesenportion Eis und viel Spaß aus. Am Abend kam die Gruppe glücklich und zufrieden wieder in Rentsch an. **Greti Rottensteiner**

Ortsgruppe Villanders



Die Ortsgruppe Villanders verband ihren heurigen Frühlingsausflug mit einer Kulturfahrt nach Lusern, der deutschen Sprachinsel im Trentino. Nach einer rund zweieinhalbstündigen Fahrt erreichten wir das Ziel, wo uns am Dorfeingang der langjährige Bürgermeister Luigi Nicolussi Castellan erwartete. Er führte uns in das in seiner Amtszeit errichtete Dokumentationszentrum und berichtete uns von der Entwicklung und den Schicksalsschlägen des Dorfes durch den Ersten Weltkrieg. Die Hochebenen von Lusern und Asiago wurden von zimbriischen Stämmen aus Bayern besiedelt. Nur in Lusern hat sich die zimbriische Mundart als Sprache erhalten. Anschließend folgte eine Besichtigung der im Museum untergebrachten Ausstellungen zur Tierwelt der Hochebene und zum Ersten Weltkrieg. Nach dem Besuch des Hauses von Prück, ein restauriertes typisches Bauernhaus, in dem das bäuerliche Leben von einst lebendig gemacht wird, ging es zum Mittagessen ins nahe Restaurant Ferdy. Dort wurde Karten gespielt und schließlich musste wieder die Heimreise angetreten werden. **Romedius Gamper**

Ortsgruppe Lüssen



Die Ortsgruppe Lüssen veranstaltete am 26. April 2023 eine Fahrt zur Vogelschau nach Dorf Tirol. Das Interesse daran war sehr groß und so nahmen 38 Teilnehmer, Senioren und auch einige Nicht-Senioren, an diesem Ausflug teil. Wir fuhren mit dem Bus bis Dorf Tirol. Von dort aus spazierten wir zum Schloss Tirol, wo sich das Vogelpflegezentrum mit der angegliederten Greifvogel-Flugschau befindet. Die Vorführung fand bei allen großen Anklang. Anschließend wanderten wir wieder zurück nach Dorf Tirol und fuhren mit dem Bus nach Meran zum Mittagessen ins Hotel Angelika. Anschließend verbrachten wir noch ein paar gesellige Stunden beim Kartenspielen und kehrten dann wieder nach Lüssen zurück. **Eduard Gretter**

Ortsgruppe Pfeffersberg-Albeins-Sarns-Elvas



Am 20. Mai 2023 fand in Pinzagen die 20-Jahr-Feier unserer Ortsgruppe Pfeffersberg-Albeins-Sarns-Elvas statt. Wir trafen uns in der Kirche und feierten mit unserem Seelsorger Luis Gurdin die Heilige Messe, in der wir dankten und unserer verstorbenen Mitglieder gedachten. Danach trafen wir uns im Hotel Alpenrose, wo die Ortspräsidentin Anna Schatzer alle begrüßte. Ein besonderer Gruß ging an Landespräsidentin Theresia Larcher, Bezirkspräsident Josef Weissteiner, Bauernbund-Ortsobmannstellvertreter Thomas Wieland, Ortsbäuerin Helga Hofer, Bürgermeister Peter Brunner, Stadtrat Peter Natter und Gemeinderat Philipp Gummerer. Nach dem Mittagessen blickte Anna Schatzer auf die letzten 20 Jahre zurück. Musikalisch umrahmte Rosa Runggatscher die Feier mit der Ziehharmonika und das Ehepaar Anna und Karl brachte alle mit einem Sketch zum Lachen. Am Ende erhielten alle Frauen einen Rosenstock und alle Männer eine Flasche Wein.

Anna Schatzer

Ortsgruppe St. Lorenzen



Am heurigen Pfingstmontag unternahm die Ortsgruppe St. Lorenzen bei schönem Wetter eine Fahrt ins Passeiertal, wo sie eine Wanderung mit einer Wallfahrt verband. Von St. Martin in Passeier aus führt ein Pilgerweg steil nach oben zur Wallfahrtskirche Unserer lieben Frau in der Mörr. Die Gruppe der flotten Wanderer stieg frohgemut in die Höhe, während ihnen der Rest der Teilnehmer mit dem Taxi folgte. Am Berg angekommen, gingen die Senioren in die Kirche zu einer kurzen Andacht. Im Berggasthof Mörr gab es dann ein schmackhaftes Mittagessen, das auf der Terrasse mit dem wunderbaren Ausblick ganz besonders gut schmeckte. Auf dem Heimweg fuhr der Bus über den Jaufenpass und nach einer kurzen Rast in Sterzing kehrte die Gruppe um eine Erfahrung reicher nach Hause zurück.

Herta Ploner

Ausflugstipps der Ortsgruppe Hafling

Hafling liegt im Nordwesten des Tschöggbergs. Die Streusiedlung zählt rund 800 Einwohner und besteht aus den drei Ortsteilen Hafling Dorf, Oberdorf und St. Kathrein. Die tieferen, mittelgebirgigen Lagen sind von Wald und Wiesen charakterisiert. Im Nordosten erreicht das Gemeindegebiet Gipfelpunkte der Sarntaler Alpen: die Verdinser Plattenspitze (2.680 Meter), die Hochplattenspitze (2.615 Meter) und den Ifinger (2.552 Meter). Hafling ist Namensgeber der mittlerweile weltweit beliebten Haflinger Pferde. Das angenehme Klima im Sommer sowie die Schneesicherheit und der Wintersportbetrieb im Winter haben es zu einer Ganzjahresdestination gemacht.

SEHENSWÜRDIGKEITEN UND WANDERMÖGLICHKEITEN:

Die Kirche St. Kathrein ist eine romanische Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Ihre Architektur, die Ausstattung, die exponierte Lage und der Blick von dort über den Meraner Talkessel und auf die Texelgruppe machen das Gotteshaus zu einem lohnenden Ausflug, den man mit einem Spaziergang auf dem Haflinger Erlebnisweg verbinden kann. Start ist auf dem großen Parkplatz unter der Kirche in Hafling Dorf. An zwölf Stationen erfährt man allerhand über Pferde im Allgemeinen und die Haflinger Pferde im Speziellen. Der Weg ist barrierefrei, rund zwei Kilometer lang und endet an der St.-Kathrein-Kirche bzw. beim Reitstall Sulfner.

Ambitionierte Wanderer finden zahlreiche weitere Möglichkeiten, wie die Drei-Almen-Runde: Ausgangspunkt ist ebenfalls der Parkplatz in Hafling Dorf. Die Wurzer Alm, Vöraner Alm und Leadner Alm sind die Stationen und zugleich Einkehrmöglichkeiten dieser Rundwanderung.

Wer hoch hinaus will, kann mit der Bergbahn von der Naif/Meran aus direkt in das Ski- und Wandergebiet Meran 2000 fahren, das ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel bildet.

EINKEHRMÖGLICHKEITEN: In Hafling selbst und in Meran 2000 gibt es verschiedene Einkehrmöglichkeiten.

WEITERE INFORMATIONEN: Beim Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 (Tel.: 0473 279457) oder im Landessekretariat der Seniorenvereinigung (Tel.: 0471 999328)



VERANSTALTUNGEN IM HERBST 2023

Landeskegelmeisterschaft und Agrialp

Am Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. November 2023 organisiert die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund in der Sportzone „Pfarrhof“ in Bozen zum fünften Mal ihre **Landeskegelmeisterschaft**. Teilnehmen können Keglerinnen ab 50 Jahren und Kegler ab 55 Jahren. An den Start gehen können sie entweder als Mannschaft oder als Einzelteilnehmer. Ob jemand zum ersten Mal oder nahezu professionell kegelt, spielt dabei keine Rolle, denn im Vordergrund steht nicht der Wettkampf, sondern das Dabeisein. Wer Interesse hat, mitzumachen, kann sich innerhalb September im Landessekretariat der Seniorenvereinigung melden (Tel.: 0471 999328, E-Mail: seniorenvereinigung@sbb.it). Dieses steht auch für weitere Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich sind aber auch Zuschauer herzlich willkommen. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

Von Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. November 2023 findet in der Messe Bozen die Alpenländische Landwirtschaftsschau **Agrialp** statt. Wie in den vergangenen Jahren, ist die Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund auch heuer wieder mit einem eigenen Stand vertreten (innerhalb des Standes des Südtiroler Bauernbundes). Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizukommen, um sich vor Ort mit den Funktionären über die Seniorenvereinigung und die verschiedenen Angebote für Senioren auszutauschen. Weiters gibt es bei den Ständen der anderen bäuerlichen Abteilungen und Organisationen sowie auf der Aktionsbühne des Südtiroler Bauernbundes viel Interessantes zu sehen und hören. Natürlich präsentieren wie gewohnt auch eine Reihe weiterer Aussteller ihre Dienste und Waren auf dieser Messe und bieten den Besuchern so ein vielfältiges Angebot.

VORANKÜNDIGUNG

Wahlen der Seniorenvereinigung

Zwischen Herbst 2023 und Frühling 2024 werden die Ortsausschüsse und die Bezirksausschüsse sowie die Landesführung der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund wieder neu gewählt.

Für eine erfolgreiche Wahl ist es einerseits wichtig, dass sich jene Mitglieder, die erneut bzw. erstmals als Funktionäre in den Ausschüssen mitarbeiten möchten, ihr Interesse daran frühzeitig bekannt geben. Die ersten Ansprechpartner dafür sind die derzeitigen Ausschussmitglieder.

Andererseits ist es wichtig, dass möglichst viele Mitglieder die Wahlversammlungen besuchen und so mitentscheiden, welche Personen die Seniorenvereinigung in den nächsten drei Jahren leiten werden. Allen Mitgliedern, in deren Gemeinde es eine Ortsgruppe gibt, werden die Versammlungstermine rechtzeitig mitgeteilt.

Bei Fragen und für Informationen steht allen Interessierten auch das Landessekretariat der Seniorenvereinigung zur Verfügung (Tel.: 0471 999328; E-Mail: seniorenvereinigung@sbb.it).



Heuer stehen wieder die Wahlen der Seniorenvereinigung an.

GEDANKEN
VON JOSEF
TORGLER



Zeit für Dinge – Zeit für Menschen

Ein Sohn trifft den Vater bei der Autowäsche und sagt: „Da bist du aber intensiv bei der Arbeit.“ Vater: „Weißt du, die anderen machen mir das nicht gut genug. Im Auto steckt eine Menge Kapital drin. Dafür muss man sich schon Zeit nehmen.“ Sohn: „Bin ich eigentlich kein Kapital?“ Vater: „Wieso?“ Sohn: „Weil du für mich nie Zeit hast!“

Der Philosoph E. Fromm hat in seinen Schriften darauf hingewiesen, dass wir zunehmend eine Gesellschaft werden, in der tote Dinge, technische Objekte, Besitztümer und Erfolg mehr geachtet werden als das Lebendige. Mehr wie Pflanzen und Tiere, oft sogar mehr wie Menschen. Er meint, die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen, würde abnehmen zugunsten von technischer Weltbeherrschung, kaltem Wissen und planendem Organisieren.

Technische Weltbeherrschung und materielle Dinge bringen viele Vorteile und Annehmlichkeiten. Es ist aber aufzupassen, dass wir dabei nicht den einführenden Umgang mit dem Lebendigen verlieren. Pflanzen, Tiere und sogar Menschen sind in Gefahr, immer weniger in ihrer großartigen Lebendigkeit und Einmaligkeit gesehen zu werden. Alles wird oft zunehmend nur unter einem bestimmten Zweck und materiellem Wert gesehen. „Was nichts bringt, ist nichts wert.“ Darüber nachzudenken ist wichtig, damit wir nicht früher oder später selbst nur noch ein Objekt sind. Sich einfühlen, sich Zeit nehmen für andere, besonders auch für Kinder und alte Menschen, ist wichtig für uns alle.